

Die Staubsauger-Methode macht so viel Spaß, dass Daniel und Iris mit dem Bestimmen der eingesaugten Tiere kaum hinterherkommen. Auch das Fotografieren ist eine Herausforderung: Die Insekten wollen einfach nicht stillhalten. Nach zwei Stunden dann die erste Bilanz: Schwarze Schnurfüßler (*Tachypodoiulus niger*), Wolfsspinnen (*Pardosa lugubris*) und Rotbeinige Baumwanzen (*Pentatoma rufipes*)... „Wie viel man sieht, wenn man nur hinschaut!“, sagt Lukas verblüfft.

Plötzlich ein Ruf von der Felskante, wo sich der Wald öffnet und das Panorama auf die Rheinebene freigibt. Daniel hat eine Eidechse entdeckt. Ist es die seltene Mauereidechse? Fotos bringen Gewissheit: Es ist die weniger gefährdete Zauneidechse. „Solche



Mit einem selbst gebastelten »Sauger« befördert Matthias ein Insekt ins Glas

Beobachtungen zeigen, dass wir Verantwortung für die Natur haben“, sagt Daniel. „Gerade Eidechsen begegnen uns oft beim Klettern.“ Jakob wird an diesem Tag noch einem anderen Reptil begegnen: einer Schlange, „länger als mein Arm!“ Doch die verschwindet schnell unter einem Felsen.

Am Abend haben die Kletterer 59 Arten zusammengetragen. „Wir hatten viel weniger erwartet“, sagt Iris. „Jetzt wissen wir, wie reich unser Steinbruch wirklich ist.“ *Torsten Schäfer*

VERANSTALTER: Jugend des Deutschen Alpenvereins, Sektion Mannheim **GEFUNDENE ARTEN:** 59

BESONDERHEITEN: Feuersalamander *Salamandra salamandra*, Schwarze Rossameise *Camponotus herculeanus*